

dieferu fofu nicht möglich erscheint,
da der Nebenbau des Giebel No 17 noch
nicht fertiggestellt ist, mangelt es
einer geeigneten Gestalt für sofort
in Angriff zu nehmen. Das für die
definitive Regelung dieses Baues,
welches die für den Bau des
15.000 fl ist im nächstjährigen
Budget vorgesehen. (Anz.)

Über eine Zinsfrist der Lw.
mission für Nachbaurücklagen
betreffend die Hinterlegung
gewährt der im Land befindlichen
Fremdenverkehrs wird ebenfalls
bekannt gegeben, dass gegen
die Erhöhung von 4 Stücken,
abzugeben kein Aufwand ob,
malt und nur das für den
gefallt wird, dass die auf die
sonstige Erhaltung, nach
Material und künstliche
die Stellung betrifft, dem
Gesamter der Brücke zugew.
geben wäre.

Die Aufstellung für den
Ausschuss der Stadtkommission
der Realität flächenmäßig 15
und 17, Längenmessung 1 und
3 von 626.50 m² wird mit
136.464 fl bestimmt.

Nach einem Antrag des H.R.
Lw. wird ein Anbau auf der
Kantone von Grundstücken
in Kaiser = (Bauhof im Anbau)
von 1080 Quadratklaffen wegen der
Jahre führung (3 fl 25 Kr pro
Quadratklaffen) abgelehnt.

H.R. Lw. beantragt das Projekt
für die Verlegung der Leihbibliothek
im Bezirk Leihbibliothek von No 2 bis
zur oberen Eingangsstraße mit
einem Kostenanschlag von
3689 fl 46 Kr zu genehmigen. (Anz.)

Das Projekt für den
Kunstabau in der nachfolgenden
Papstkirche im Bezirk Leihbibliothek
- Kosten 7679 fl - wird genehmigt.
Ein Antrag auf Einlösung des
Giebel Mauerwerks Mauerwerk
auf der Straße 37, welche zum
Teil der Einlösung der
Eingangsstraße im H.R. fl. wird
abgelehnt.

Nach dem Antrag des H.R.
Lw. werden die Leihbibliothek
für die Einlösung eines großen
Länders Mauerwerks am Ein-
gang der Straße und für Leihbibliothek
der Straße. Eintragungsfallfall
in der Einlösung, Leihbibliothek
Die Einlösung der Leihbibliothek
besteht aus No 11 in der Ein-
lösung der Leihbibliothek
Lw. wird der Eintragungsfall
platz No 1 wird genehmigt.

Das Werk "Österreich in Wort
und Bild" zu übergeben von
J.H. Lw. wird für die
städtischen Leihbibliothek,
es kann angekauft werden.

H.R. Dr. Kraus beantragt über
das Ergebnis der facultativen
Nationalausstellung in der städti-
schen Ausstellungsgesellschaft im
ersten Jahrgang seit ihrer am
1. Januar l. J. erfolgten Ein-
lösung. Das Ergebnis kann ein
unbefriedigendes genannt
werden; so kann man nur hoffen,
das Land zu gewinnen, dass auf
das städtische - Kaffeehaus der
abgelehnt werden. Der Antrag be-
trifft, die facultative National-
ausstellung beizubehalten. Die
Ausstellung fällt bis 31. Januar
1899 nämlich bis zum
dem und gleichzeitig über die
für die Mauerwerke zu bauen,

malise. Inwiefern die Einfuhrung der
Wasserkraftwerke von Frankreich-
Kaffee anstatt Früchte der Gemeinde,
da wir wissen würden, für einen
bekannt zu geben, zu malisen
Preis die Gemeinde der
Zusatzkaffee abgeben könnte.
Schließlich für einen neuen Mann
für die Wasserkraftwerke.
Die Wasserkraft zu erhalten.
Die Erträge werden gering,
nicht.

Nachstehenden Wasserkraftwerke,
wovon werden die Baukosten
bewilligt: Pötzleinsdorf und
Leinz je 400 fl., Falkenau,
dorf, Grödenhof und Fiering
je 300 fl., Jucking 100 fl.

Leinzmeister Dr. Leinz
bringt eine Zeichnung der Firma
Kunze und Juhnke zur Hand,
die, worauf sich diese Firma
verpflichtet hat 50 jährigen Zins.

Wäre das Kaiserreich bereit zu sein,
die Installation der elektrischen
Leitung in der Gemeinde
anzufordern, dann mit
Lohnleistungen auf ihrem Kopf
überzunehmen und dieselbe der
Stadt Wien zu widmen. Die
Installation soll glanzvoll
von dem neuesten Leinz,
York, von Österreich und
in der Leinz, in der
Zug, von Kaiser Joseph
in der Österreichischen, von
Mitschke, von Guben,
von Hofburg und in
der Kaiserlichen. Für
die Installation sollen 80 Lagen,
Lagen gegeben. Nach dem
Befehl der Regierung wird die
Erdarbeiten für die
Wasserkraftwerke dem Magistrat
überlassen.

Nach einem Entwurf des
H.R. Graf wird das Land
überwiegend für die
Ordnung und Freigabe
in der Umgebung der
Wasserkraftwerke der
Gemeinde. Die Übertragung
soll damit geschehen, dass die
Wasserkraftwerke der
als Betrieb, sondern mit
Nutzmannschaften sind.

Nach dem Entwurf des
H.R. Graf wird für die
Wasserkraftwerke von je
Gebäude- und Betriebskosten
bewilligt.

H.R. Dr. Leinzmeister
mit Rücksicht auf die
der Gemeinde Wien und der
Compagnie des caux de Rome
über den Leinz von Wasser aus
der Wasserkraftwerke
abzugeben. Nach dem
Zweck der Gemeinde Wien
Wasserkraftwerke zu sein,
jüngere Leinzwerke von
die Leinzwerke der
bei. Mit Ministerium
bezüglich der Leinz
Kaufvertrag für die
Übertragung. Dabei sei
ausdrücklich zu erklären,
dass diese Leinzwerke
Kaufvertrag der von der
zum Zweck der
Kaufverträge in der
ausdrücklich der
Lagen folgen, dass die
dieser Leinzwerke von der
Gemeinde Wien aus malisen
Entwurf immer ein
für die Übertragung der

Rechts- und Gerechtigkeit
der bayerischen Verfassungen
gefolgt oder geltend gemacht
werden können. (Aug.)

Dem Kustarburger Kirchen,
welche wird zur Errichtung eines
Stiftung zur alljährlichen Obhut,
tun einer freiwilligen Masse
zur Errichtung der Befreiung
der Stadt Wien von der Einkommen
von 12. September 200 fl als
einmaligen Beitrag R^{d} bewill,
licht. (Aug.)

H. L. Dr. Wimmer verordnet
über das Kupfer der Domainen-
Regulierungs-Commission
zur Errichtung der Gemeinde,
zur Errichtung der Kaiser
Franz Josef Jubiläumskirche
auf Domainenregulierungs-
grundstücken der Erzherzog Carl
Platz rechts von der Brücke,
Wien. Es wird unter der
Bedingung der Errichtung
verfügt, dass die Commission
jeden Bedingungsfall fallen
lassen, mit der die Errichtung
mit den Bedingungen der
Concurrenzverpflichtung setzen
in. mit der dass das Kupfer
der Errichtung der
Gemeinde zur Errichtung
verpflichtet werden.

H. L. Dr. Wimmer beauftragt
die Geschäftsverwaltung für
das städt. Arbeitsamt,
hinsichtlich dessen abzuwickeln

dass dasselbe an Marktagen
von 8 bis 3 Uhr geöffnet
bleiben soll. An Sonntagen
in. alljährlicher Feiertagen
soll dasselbe geschlossen
sein. H. R. Wimmer
beauftragt, das Stadt an
Sonntagen von 9 bis 12 Uhr
offen zu halten. (Reformaten,
vertrag mit Modification
Wimmer Aug.)

Der Ruffen-Keller,
Commission wird für die
Errichtung in. die Errichtung,
tun des Ruffen-Kellers
verpflichtet Errichtung
der Ruffen-Keller
in eigener Regie
mindestens R^{d} bis zu
50.000 fl R^{d} verpflichtet.
(Aug.)